

# Kordelaufnäheinsätze

Compatible with #72



## Information

### Lieferumfang

- 1× Kordelaufnäheinsatz, Lochdurchmesser 1,4 mm (ohne Markierung)
- 1× Kordelaufnäheinsatz, Lochdurchmesser 1,8 mm (2 Markierungen)
- 1× Kordelaufnäheinsatz, Lochdurchmesser 2,2 mm (3 Markierungen)

### Verwendungszweck

- Zum Aufnähen von Wolle, Garn und Kordeln.
- Zum Freihandquiltten oder Quiltten mit Schablonen.

### Zu Ihrer Sicherheit

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Zubehörs die vorliegende Bedienungsanleitung sowie die Bedienungsanleitung Ihrer Maschine sorgfältig durch.



## Anwendung

### Kordeln aufnähen

#### Nähen vorbereiten

- > Kordelaufnäheinsatz von unten in die Öffnung der Nähfußsohle drücken.
- > Transporteur versenken.
- > Nähfuß an der Maschine montieren und wenn möglich, an der Maschine auswählen.
- > Nähfußhöhe mit dem Verstellrad am Nähfuß einstellen, dass der Nähfuß gut über die Kordel gleitet.
- > Nadel passend zur Kordel montieren. Dazu Nadeln mit maximaler Nadelstärke 90 verwenden.
- > Geradstich mit geringer Stichlänge an der Maschine einstellen.

#### Aufnäheinsatz anwenden

- > Stoff unter den Nähfuß legen.
- > Um den Unterfaden heraufzuholen, einen Stich nähen.
- > Kordel hinter dem Oberfaden durchziehen, dass sich eine Schlaufe bildet.
- > Um die Kordel am Nahtanfang zu fixieren, Schlaufe nach vorne auf den Stoff ziehen, festhalten und einen Stich nähen. (Abb. 1)
- > Nähfuß anheben und Kordel vorsichtig durch die Öffnung der Fußsohle ziehen. (Abb. 2)
- > Stoff in die gewünschte Startposition schieben, Nähfuß senken und Nähen starten. Dabei ausreichend abgewickelte Kordel auf den Stoff legen und locker durch die Öffnung der Nähfußsohle gleiten lassen. (Abb. 3)



5



> Kordel von vorne in Nährichtung führen (Abb. 4). Bei sehr starren Kordeln, die sich leicht verzwirren oder Schlaufen bilden, Kordel hinter dem Nähfuß führen (Abb. 5). Dabei sicherstellen, dass die Kordel nicht zu hoch angestochen wird.

#### Hinweise

- > Kordelaufnäheinsatz passend zur Kordel wählen. Wenn die Kordel im Verhältnis zu dick ist, ist während des Quiltens ein hämmerndes Geräusch zu hören. Wenn die Kordel im Verhältnis zu dünn ist, besteht die Gefahr von Fehlstichen.
- > Für ein optimales Nähergebnis, Geradstichplatte verwenden.
- > Wenn möglich, Nadelstopposition auf «Nadelposition unten» einstellen. Damit kann nach dem Positionieren des Stoffs an der gleichen Position weiter genäht werden.
- > Wenn möglich, Auf- und Abwärtsbewegung des Nähfußes minimieren. Dazu den Nähfußdruck an der Maschine auf Wert 0 oder kleiner einstellen.
- > Mit Stoffkreide oder einem Marker vorzeichnen, wie die Kordel aufgenäht werden soll.
- > Keine sehr dicke Wolle verwenden und keine Kordel mit Knoten oder Verdickungen.
- > Für kaum sichtbare Stiche, Monofil-Faden verwenden.
- > Wenn die Kordel nicht angestochen wird, Nähfuß tiefer einstellen.
- > Falls der Nähfuß nicht über den Stoff gleitet, Nähfuß höher einstellen.

